

TOP 3.4.3 Empfang der NeulehrerInnen der berufsbildenden Schulen

Ziel der Veranstaltung:

Der Empfang der NeulehrerInnen der berufsbildenden Schulen Wien wurde dieses Jahr das zweite Mal von der Bildungsabteilung der AK durchgeführt. Das Ziel der Veranstaltung war, den NeueinsteigerInnen in den pädagogischen Beruf die Arbeiterkammer mit ihren vielfältigen Aufgaben und Angeboten vorzustellen, aber auch den TeilnehmerInnen untereinander die Möglichkeit einzuräumen, sich besser kennenzulernen und sich vernetzen zu können.

Nachdem es nicht möglich war alle Wiener NeulehrerInnen gleichzeitig einzuladen, wurde auch dieses Jahr entschieden, die LehrerInnen der Wiener berufsbildenden Schulen einzuladen.

Kooperationspartner bei dieser Veranstaltung waren der Stadtschulrat für Wien, die Pädagogische Hochschule Wien sowie Vertreter der GÖD.

Ablauf der Veranstaltung:

Insgesamt haben rund 90 NeulehrerInnen aus Wien an der Veranstaltung teilgenommen. Dies entspricht in etwa der Zahl der tatsächlichen NeueinsteigerInnen und somit gelang es, eine erfreulich große Zahl an LehrerInnen mit unserem Programm anzusprechen. Ebenso anwesend waren VertreterInnen der Schulaufsicht des berufsbildenden Schulwesens.

Vizepräsidentin Renate Anderl begrüßte die Gäste namens der AK. Sie betonte dabei, dass die Jugendarbeitslosigkeit in Österreich - vor allem dank eines qualitativ wertvollen Berufsbildungssystems - im Vergleich zu anderen europäischen Ländern relativ gering ist. Aktuelle bildungspolitische Forderungen der AK (transparente Vorgangsweise bei Anrechnungen von bereits erworbenen Kompetenzen für AbsolventInnen berufsbildender höherer Schulen, die an einer Fachhochschule oder Universität ein facheinschlägiges Studium anstreben; Verbesserung der Durchlässigkeit im Bildungssystem für BerufsschülerInnen; Verbesserung der Qualitätssicherung im Bereich der betrieblichen Ausbildung in der Lehre sowie eine nachhaltige Aufwertung der Berufs- und Bildungswegorientierung in der Sekundarstufe I und II).

Stadtschulratspräsidentin Susanne Brandsteidl begrüßte die Gäste und Bundesministerin Claudia Schmied betonte, dass mit der PädagogInnenbildung Neu nun ein weiterer Meilenstein erreicht sei, um eine zeitgemäße und qualitativ hochwertige Ausbildung für alle LehrerInnen zu gewährleisten.

Den Hauptvortrag hielt Professor Dr Ferdinand Eder (Universität Salzburg) mit dem Titel „Wie kann ich wirksam unterrichten?“. Er betonte in seinem Vortrag vor allem, dass das Handeln der LehrerInnen ein wesentlicher Bestandteil für guten Unterricht darstellt und somit starken Einfluss auf die ganzheitliche Entwicklung der SchülerInnen ausübt. Daher stellte er nicht nur die fachliche Kompetenz der PädagogInnen in den Mittelpunkt, sondern auch die methodische und didaktische Kompetenz. Er zeigte damit auf, dass wirksamer Unterricht eine Synergie darstellt aus fachlichem Lernen und Persönlichkeitsentwicklung.

Nach dem Vortrag von Professor Dr Ferdinand Eder hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich über die konkreten Angebote der AK speziell für LehrerInnen zu informieren, sich beim Buffet auszutauschen und auch mit den Kooperationspartnern in Kontakt zu treten.

Rückmeldungen und weitere Entwicklung:

Die Rückmeldungen während und nach der Veranstaltung waren sowohl vonseiten der TeilnehmerInnen als auch vonseiten der KooperationspartnerInnen durchgehend positiv und es wird angedacht, diese Veranstaltung im Herbst 2014 wieder durchzuführen.